



ENERGIE & LEBEN

3 - 2012



Dankeschön von der Polizei



Aktion „Watt und Wade“



Heizungsmodernisierung



Kanalsanierung durch TAZV



„Wir sind dabei“

Die Stadtwerke Blankenburg wollen den Organisatoren für ihr monatelanges Engagement danken und mit ihrer Teilnahme zum würdevollen Gelingen der Feierlichkeiten anlässlich des 800-jährigen Bestehens unserer Stadt beitragen.

- 17.08.–26.08.2012 **Altes E-Werk / Ausstellung 800 Jahre Blankenburg**
- 24.08.2012 **Tag der WIRTSCHAFT im Festzelt**
- 25.08.2012 **Kindertag auf dem Festplatz u.a. mit dem Weltrekordhalter im Ballonmodellieren, Pittiplatsch auf Reisen und einer Wolfgang Petry-Double Show**
- 26.08.2012 **Historischer Festumzug**
- 11.09.–14.09.2012 **Ausstellung im Kundencenter der Stadtwerke „Schätze und Ansichten zur Stadtgeschichte aus Privatbesitz“**

Weitere Details im Innenteil auf den Seiten 6/7 und 12



Inhalt

3 **Stadtwerke helfen**
Wenn es um die Sicherheit geht

4 **Stadtwerke aktuell**
Förderungen, Bonus ...

5 **Stadtwerke aktuell**
Watt und Wade

6/7 **Wir sind dabei**
Das große Stadtjubiläum

8 **Heizungsmodernisierung**
Zeitgemäße Technik hilft Kosten sparen

9 **Gebäudeintelligenz**
Weniger Energie, mehr Sicherheit

10 **TAZV informiert**
Jubiläumsfest

11 **Rätsel-Seite/Service**
Rätsel, Gewinner, Hotline Strom und Gas,
Ansprechpartner, Öffnungszeiten, Telefonnummern,
E-Mail-Anschriften, Impressum

12 **Service und Termine**
Veranstaltungen in der Blütenstadt, Ausstellung
Schatzsuche, TAZV Baumaßnahme

3 **Verkehrserziehung:** Stadtwerke sponsern Spiele



6/7 **Stadtjubiläum:** „Schwejk“ im Schlosstheater



8 **Verbandsjubiläum:** TAZV feiert mit seinen Kunden



12 **Veranstaltungen:** Großes Schloss lädt ein



Verkehrserziehung spielerisch



Stadtwerke finanzierten Verkehrserziehungssets

Jedes Jahr in den Monaten Mai und Juni finden in Blankenburg die Tage der Verkehrserziehung statt. Aus diesem Anlass bat die Polizei die Stadtwerke langfristig um Unterstützung. Das Unternehmen entschied sich für eine Finanzierung von Verkehrserziehungssets, mit denen die Mädchen und Jungen in Kindergärten und Grundschulen auf spielerische Weise mit dem Thema Verkehrserziehung, der Straßenverkehrsordnung und dem richtigen Verhalten im Straßenverkehr vertraut gemacht werden können. Die Übergabe der Sets an die Grundschulen im Stadtgebiet Blankenburg erfolgte gemeinsam durch Gerhard Schochardt von der Polizei und Steffen Obst von dem städtischen Versorgungsunternehmen. Der Mitarbeiter aus der Abteilung Marketing/Vertrieb überbrachte anschließend die von den Stadtwerken finanzierten „Verkehrserziehungssets“ an die Kindergärten.

Polizeigewerkschaft bedankt sich bei Harzer Mineralquellen und bei den Stadtwerken Blankenburg

Ballenstedt war Ende Mai Wallfahrtsort für mehrere tausend Biker aus ganz Europa. Beim Motorradtreffen „Super Rally 2012“ wurden nach Angaben der Polizei auf dem Gelände des Ballenstedter Flugplatzes mehr als 16.000 Teilnehmer gezählt. Anlässlich dieses internationalen Events auf dem Verkehrsflugplatz Asmusstedt fand ein Großeinsatz der Polizei statt. Zu diesem Ereignis wurden der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPoIG) von der Blankenburger Firma Harzer Mineralquelle und den Stadtwerken Blankenburg zusätzliche Getränke gesponsert. Dafür bedankte sich der Kreisvorsitzende des Kreisverbandes Harz, Gerhard Schochardt, bei der Geschäftsführung beider Unternehmen, Ralph Weitemeyer und Evelyn Stolze recht herzlich und überreichte beiden jeweils einen Teddy der Polizeigewerkschaft.



Aktion: Tarif ändern – Geld sparen

Ein günstigerer Gaspreis als aktuell und ein kleiner Bonus in Höhe von 10 Euro dazu – dieses Angebot hat viele Abnehmer überzeugt, eine Tarifänderung vorzunehmen.

Nachdem im Juni die grundversorgten Gaskunden angeschrieben worden waren, erfolgte eine große Resonanz. Ohne separate Abrechnung, nur ein aktueller Zählerstand genügt, um von dem Angebot „Service Gas“ zu profitieren.

Die Stadtwerke sagen allen Kunden Dankeschön für das dem Unternehmen entgegengebrachte Vertrauen.

Für interessierte Kunden gibt es dazu weitere Informationen im Kundencenter, Börnecker Straße, bzw. unter www.sw-blankenburg.de



Förderprogramm CO₂ Effizienzbonus für Neubau und Quereinsteiger

Seit Jahren ist Erdgas in Deutschland die Wunschenergie Nummer 1. Aus gutem Grund: Erdgas ist vielseitig einsetzbar und besonders schonend für die Umwelt. Die Reduzierung der CO₂-Emissionen ist zentrale Aufgabe des Klimaschutzes. Dabei führen Effizienz, ein bewusster Umgang und optimale Erzeugung von Energie zum Ziel. Das Förderprogramm läuft seit Jahresbeginn und endet am 31. 12. 2012.

Interessenten können anhand folgender Musterrechnung die Einsparung erkennen:

Verbrauch von 2.000 l Öl/Jahr bzw. 2.000 m³ Gas (Preisstand 01.02.2012)

2000 l Öl x 90 ct/l = 1.800 Euro

20.000 kWh Gas x 5,89 ct/kWh plus Grundpreis 217,77 Euro/Jahr = 1.395,77 Euro

Die Einsparung beträgt ca. 400 Euro bzw. 22 Prozent.

Die Stadtwerke fördern die schnelle Umstellung auf eine Erdgasheizung mit einem satten Zuschuss.

Umstellbonus:

☛ bis 3 Monate nach Herstellung des Hausanschlusses 100 Euro bzw. bis 12 Monate nach Herstellung des Hausanschlusses 50 Euro

Bedingungen: Gefördert wird nur innerhalb des Netzgebietes (Niederdruck) der Stadtwerke Blankenburg. Die alte Heizungsanlage wird von festen, flüssigen Brennstoffen oder Strom auf Erdgas umgestellt. Es wird der Liefervertrag Service Gas mit einer Laufzeit von mindestens 24 Monaten abgeschlossen. Barauszahlung ist nicht möglich. Der Förderbetrag wird nach Ablauf der Erstvertragslaufzeit dem Rechnungskonto gutgeschrieben.

Wer sich für die Umstellung auf eine Erdgasheizung entschieden hat, kann Kontakt mit dem Energieberater Steffen Obst (Tel. 03944 90 01 41) aufnehmen.

Förderung für neue Gashausanschlüsse

Die Stadtwerke Blankenburg GmbH fördern im Jahr 2012 die Errichtung von neuen Gashausanschlüssen in ihrem Netzgebiet. Dieses Angebot ist auf 50 Hausanschlüsse begrenzt.

Bis zu einer Gesamtlänge von 15 m erhalten Sie Ihren Hausanschluss zu einem Sonderpreis von nur 1.666 Euro brutto (1.400 Euro netto).

Die Gesamtlänge (Hausanschlusslänge) gilt ab Straßenmitte bis Gebäudeeintritt. Unser Angebot richtet sich an Objekte, wo bereits schon eine gas-technische Versorgung im Straßenbereich vorhanden ist.

Sollte eine Neuverlegung oder Verlängerung der Gashauptleitung notwendig sein, wird Ihnen ein gesondertes Angebot erstellt.

Bei Hausanschlüssen mit Mehrlängen von über 15 m werden zusätzliche Kosten in Höhe von 62,65 Euro/m brutto (52,64 Euro/m netto) berechnet.

Bei Selbstschachtung im nichtöffentlichen Bereich können wir Ihnen für diese Mehrlängen eine Vergütung in Höhe von 41,29 Euro/m brutto (34,69 Euro/m netto) berechnen.

Wer einen neuen Gashausanschluss mit allem drum und dran haben möchte, sollte Kontakt mit den Stadtwerken unter Tel. 03944 9001-52 aufnehmen.



Neue Website zur Energieberatersuche: www.energie-effizienz-experten.de

Die sogenannte BAFA-Energieberatersuche wechselte die Internetseite. Seit dem 1. Juli 2012 finden Hauseigentümer die Experten für die Vor-Ort-Beratung des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) unter www.energie-effizienz-experten.de. Diese Seite wird von der dena betrieben. Energieberater, die sich in die neue Datenbank eintragen lassen wollen, müssen sich dazu neu registrieren. Notwendig sind dafür eine Antragsberechtigung des BAFA sowie Angaben zu den Qualifikationen und persönlichen Daten.

Für das Förderprogramm Vor-Ort-Beratung können sich nur solche Berater in die Energieeffizienz-Expertenliste der dena eintragen lassen, die das BAFA zuvor als antragsberechtigt anerkannt hat. Das heißt, eine Registrierung beim BAFA bleibt weiterhin notwendig, wenn die Förderung für die Vor-Ort-Beratung in Anspruch genommen werden soll. Die Eintragung unter www.energie-effizienz-experten.de ist hingegen freiwillig. Lediglich für das Fördermodul „Effizienzhaus Denkmal“ der KfW ist es verpflichtend, dass sich Berater in die Liste eintragen.

Erhöhte Zuschüsse für qualifizierte Vor-Ort-Beratung ab 1. Juli 2012

„Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) erhöht zum 1. Juli 2012 die Zuschüsse für die qualifizierte Energieberatung in Wohngebäuden. Die sogenannte „Vor-Ort-Beratung“ in einem Ein- bis Zweifamilienhaus wird künftig mit einem Zuschuss bis zu 400 Euro gefördert, bei Wohngebäuden ab drei Wohneinheiten sind es maximal 500 Euro. Zusätzlich können eine Stromeinsparberatung mit 50 Euro und eine thermografische Untersuchung mit bis zu 100 Euro unterstützt werden.

Mit E-Bike durch den Harz



Gemeinschaftsaktion „Watt und Wade“ beendet

„Rauf auf den Sattel, rein in die Pedale“ und wenn zwischendurch die Puste fehlt, einfach mal auf den elektrisch erzeugten „Rückenwind“ zurückgreifen. Unter diesem Motto lief die gemeinsame Aktion „Watt und Wade“ der Stadtwerke Blankenburg und des örtlichen Fahrradfachhändlers „Rad und Tat“, die am 31. Mai endete.

Einer von ihnen ist Wolfgang Bonke. Der Blankenburger versicherte bei der Übergabe seines für ihn individuell zusammengestellten E-Bikes: „Ich mache jetzt noch mehr und weitere Touren in den Hochharz.“ Mit dem Rad ließen sich die sportlichen und erholsamen Vorzüge super miteinander kombinieren, stellte er weiterhin fest.

„Die Aktion fand bei den Blankenburgern großes Interesse“, resümierte Eckehard Lück von „Rat & Tat“. Es kam auch zu vielen Interessanten Gesprächen zum Thema Elektromobilität und Klimaschutz sowie über gesundheitliche Aspekte im Zusammenhang mit dem Fahrradfahren.

TIPP:

Bei der Akkuaufladung mit Blankenburg NaturWatt-Strom haben Sie „Sprit“-Kosten (Strom) von ca. 17 ct je 100 km.

Bild oben: Wolfgang Bonke nahm das E-Bike vom Fahrradfachhändler „Rad und Tat“ Eckehard Lück im Beisein von Steffen Obst entgegen.

Änderungen in der Strom- und Gasgrundversorgung

(gültig seit dem 30.04.2012)

Im Bundesgesetzblatt (Teil I, Nr. 19) vom 09.05.2012 ist die Verordnung zur Änderung von Verordnungen auf dem Gebiet des Energiewirtschaftsrechts mit den Stimmen vom Bundesrat am 30.03.2012 beschlossen.

Die Verordnung betrifft im Einzelnen Änderungen der Grundversorgungsverordnungen für Strom und Gas (StromGVV / GasGVV), der Strom- und Gasnetzzugangsverordnungen (StromNZV / GasNZV) sowie der Messzugangsverordnung (MessZV). Von besonderer Bedeutung sind die Änderungen der StromGVV und GasGVV. Wie vom Bundesrat gefordert, haben grundversorgte Haushaltskunden nunmehr im Falle einer Änderung der Allgemeinen Grundversorgungspreise oder der ergänzenden Bedingungen des Grundversorgers zur StromGVV / GasGVV das Recht, den Vertrag ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen zu kündigen. Außerdem haben die Kunden nunmehr das Recht, den Grundversorungsvertrag jederzeit mit einer Frist von zwei Wochen zu kündigen. Diese Verkürzung der Kündigungsfrist soll es den Kunden ermöglichen, kurzfristig ihre Energielieferanten zu wechseln und günstigere Angebote einzelner Anbieter schneller zu nutzen.

Alle Einzelheiten zu den Neuregelungen ab dem 30.04.2012 erhalten Stadtwerkekunden im Kundencenter, Börneckerstraße, oder im Internet.

Kompetenz vor Ort



Bekanntmachung

Neue technische Anschlussbedingungen

Zum **1. August 2012** ändern wir unsere Technischen Anschlussbedingungen (TAB) für den Anschluss und den Betrieb von Anlagen am Niederspannungsnetz.

Ab dem 1. August 2012 gilt für unser Netzgebiet gemäß §20 der Niederspannungsanschlussverordnung (NAV) die Technische Regelung der BDEW-Landesgruppe Mitteldeutschland „Technische Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Niederspannungsnetz-TAB Mitteldeutschland Ausgabe 2012“.

Die bisher geltende TAB 2007 Mitteldeutschland tritt damit zum 1. August 2012 außer Kraft. Für die zu diesem Zeitpunkt in Planung oder im Bau befindlichen Elektroinstallationen gilt eine Übergangsfrist bis zum 31. Dezember 2012.

Der vollständige Wortlaut der TAB Mitteldeutschland Ausgabe 2012 ist im Internet unter www.sw-blankenburger.de veröffentlicht.

Ihre Stadtwerke Blankenburg GmbH

Wir sind dabei – Stadtwerke Blankenburg gestalten Stadtjubiläum mit

6

Stadtwerketag zur 800-Jahr-Feier

Am Sonnabend, 25. August, ist Stadtwerke-Tag beim großen Jubiläumfest. Mit einem bunten Programm sorgt das städtische Energieversorgungsunternehmen auf der Festtribüne am Tummelplatz für gute Unterhaltung aller großen und kleinen Besucher.

Fantastische Ballonfiguren

In Sekunden erschafft der Luftballonkünstler Ralf Esslinger vor den Augen des Publikums aus bunten Modellierballons alles, was möglich und scheinbar auch unmöglich ist: kleine und große Tiere, lustige Hüte, Spielzeuge aller Art, wie zum Beispiel Hubschrauber, Flugzeuge, Schwerter, oder sogar ganze Kostüme. Esslinger ist **Künstler des Jahres, Weltrekordhalter im Ballon-Blumen-Modellieren und hat einen Eintrag im Guinness-Buch der Rekorde**. Er ist darüber hinaus bekannt aus „Wetten dass...“, wo er drei Messer in drei Ballons verpackt und damit seine Wette gewonnen hat. Mit seiner außergewöhnlichen Show „Balloon Art Company“ begeistert er Groß und Klein und beweist, dass Geschwindigkeit und Perfektion keine Hexerei sind.

**9 bis 18 Uhr |
Ballonkünstler**



Pittiplatsch, Schnatterinchen & Co.

Pittiplatsch der Liebe ist wieder da und möchte alle seine Fans, die kleinen und die großen Fernsehkicker, zu seiner neuen Show am 25. August in Blankenburg einladen. Mit einer alten Lokomotive sowie vielen neuen Liedern und Sketchen im Gepäck begibt er sich mit allen seinen Freunden auf eine abenteuerliche Reise in den Zauberwald.

Das brave und immer alles besserwisende Schnatterinchen ist mit von der Partie, genauso wie der ewig verträumte und tolpatschige Hund Moppi. Sie begegnen Herrn Fuchs und Frau Elster, die versprochen haben, sich nicht zu streiten, und wenn, dann nur musikalisch nach Noten.

Die Drei besuchen auch Mauz und Hoppe, die mit Oberlehrer Mischka in der Schule das Einmaleins erlernen. Eine böse Hexe gilt es zu besiegen, die alle Märchenwaldbewohner verhexen will. Die Frösche am Schwanenteich singen ein neues Lied und Pitti stellt sich als Zauberlehrling vor.

Gespielt werden die Szenen mit den original Fernsehfiguren und den Puppenspielern des Pittiplatsch-Ensembles Barbara Augustin und Christian Sengewald. Für die musikalische Umrahmung sorgt Helmut Frommhold.

**14 bis 15 Uhr |
Pittiplatsch auf Reisen**



„Wahnsinn“ mit Wolfgang-Petry-Double

Frank Peters hat eine unverwechselbare Stimme, bestechenden Charme und jede Menge Temperament. Er ist ein wahres Energiebündel, ein musikalisches Chamäleon, so werten die Medien die Auftritte des bekannten Wolfgang-Petry-Doubles. Wer den Sänger einmal erlebt hat, ist begeistert von seiner perfekten Stimm-Imitation. Mit seinem Auftritt insgesamt liegt er unheimlich nah am Original.

Frank Peters besitzt 25-jährige Bühnenerfahrung. Anfangs war er Frontsänger einer Band, bevor er 1998 seine Karriere als Solosänger startete. Mit eigenproduzierten Schlagertiteln bringt er in seinem Party- und Tanzprogramm seine Gäste in beste Feierlaune. Wenn er mit Lockenpracht, Karohemd und bunten Bändchen auf die Bühne kommt und die großen Songs des Kölner Hit-auf-Hit-Sängers anstimmt, dann ist Party angesagt. Von „Weiss' der Geier“ über „Augen zu und durch“ und „Du bist ein Wunder“ bis hin zu „Ich will noch mehr“ – es ist einfach „Wahnsinn“.

**16.30 bis 17.30 Uhr |
Wolfgang Petry – Double-Show**





Festwoche

Festwoche

Freitag - 17. August

- 16:00 Uhr Eröffnung - Ausstellung 800 Jahre Blankenburg (Harz)
Mo bis Fr von 12:00 - 18:00 Uhr
Sa/So von 10:00 - 12:00 Uhr (1)
- 18:00 Uhr Eröffnungsansprache des Bürgermeisters (2)
- 18:30 Uhr Glockenspiel der Stadt Blankenburg (Harz) (2)
- 19:00 Uhr Marsch der Spielmannszüge (2)
- 20:00 Uhr Eröffnung der 2. Blankenburger Kirmes (3)
Livemusik mit "Esel & Friends" (4)

Samstag - 18. August

- 11:00 Uhr Historisches Wochenende (5) in den Barocken Schlossgärten und Parks Blankenburg (Harz)
- 21:00 Uhr 80er Jahre Party mit "The Fog" (4)

Sonntag - 19. August

- 11:00 Uhr Historisches Wochenende (5) in den Barocken Schlossgärten und Parks Blankenburg (Harz)

Dienstag - 21. August

- 15:00 Uhr Tag der älteren Bürger

Mittwoch - 22. August

- 19:00 Uhr Jazzabend mit Uschi Brüning & Band (7)

Donnerstag - 23. August

- 17:00 Uhr Fahnenweihe der Vereine anschließend Marsch der Spielmannszüge (7)
- 18:30 Uhr Der brave Soldat Schwejk Theateraufführung mit Walter Plathe (6)
- 19:00 Uhr Tag der Vereine (4)

Freitag - 24. August

- 17:00 Uhr 300 Jahre Altar der Bartholomäuskirche (7)
- 19:00 Uhr Tag der Wirtschaft (4)
Blasmusik aus Ostrzeszów,
Tanz mit "Sunbeat"

Samstag - 25. August

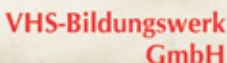
- 09:00 Uhr Tag der Feuerwehr (8) mit „Balloon Art Company“ alias Ralf Esslinger - Aktions- und Ballonkünstler, Eintrag im Guinness-Buch der Rekorde, Weltrekordhalter im Ballon-Blumen-Modellieren; Fahrzeugshow und vielen weiteren Attraktionen
- 11:00 Uhr Tag der Stadtwerke (4) mit Frühschoppen und Blasmusik ab 14:00 Uhr - „Balloon Art Company“
- 14:00 Uhr - Puppentheater "Pittiplatsch auf Reisen"
- 15:30 Uhr - Kindertheater
- 16:30 Uhr - Wolfgang Petry Show
- 19:00 Uhr Tanzabend mit der "Mercedes Paulus Band" (4)

Sonntag - 26. August

- 10:00 Uhr Gottesdienst (4)
- 12:00 Uhr Historischer Festumzug (9) ab Ausklang der Festwoche (3)
- 16:00 Uhr Livemusik der 70er und 80er Jahre mit "Back 2 Rock" (4)

- (1) E-Werk (6) Großes Schloss
- (2) Markt (7) Bartholomäuskirche
- (3) Festplatz (8) Thiepark
- (4) Festzelt (9) Mauerstraße
- (5) Gärten

Änderungen vorbehalten!



Verein für Blankenburg e. V.

Heizungsmodernisierung

8

Auf zeitgemäße Technik setzen



Heizungsmodernisierung lohnt sich aus mehreren Gründen

Die Folgen der außergewöhnlich kalten Winterperiode zu Beginn des Jahres werden viele Hausbesitzer unmittelbar an ihrer Heizenergierechnung ablesen können. Aber auch unabhängig von extremen Wetterphänomenen machen sich spätestens seit der Energiewende viele Hausbesitzer Gedanken über das Thema Energieeffizienz. Das ergab die aktuelle Umfrage „Modernisierungsbarometer für Hausbesitzer“, die von der VdZ – Forum für Energieeffizienz in der Gebäudetechnik e.V. in Auftrag gegeben wurde.

Viele Anlagen sind veraltet

Doch scheint das Bewusstsein über Verbesserungsmöglichkeiten nicht unmittelbar zum Handeln zu führen: Nur 19 Prozent der Befragten haben ihre Heizung erneuern, lediglich 28 Prozent Arbeiten zur Verbesserung der bestehenden Heizungsanlage durchführen lassen. Der weitaus größte Teil der Befragten, die noch keine Modernisierungen vorgenommen haben, gab als Grund dafür an, dass die alte Heizung noch funktioniere. Tatsächlich liegen aber bei 39 Prozent der Umfrageteilnehmer die bestehenden Anlagen mit einem Alter von 15 und mehr Jahren weit hinter dem heutigen Stand der Technik zurück. „Alte Heizungsanlagen sind wahre Energiefresser“, betont Horst Eisenbeis, Geschäftsführer der VdZ. Eine Modernisierung lohne sich mehrfach, da sie den Energieverbrauch spürbar senke, den Wert der Immobilie steigern und auch die Umwelt entlaste.

Internetportal gibt Tipps

Hausbesitzern, die sich unsicher sind, wie zeitgemäß die Technik in ihrem Keller noch ist und welche Investitionen sinnvoll sind, bietet das Infoportal www.intelligent-heizen.info einen Heizungsmodernisierungs-Fahrplan. Eine Checkliste hilft Verbrauchern dabei, bei einem geplanten Modernisierungsvorhaben den Überblick zu behalten. Wer sich zum ersten Mal mit dem Thema beschäftigt, kann sich unter dem Stichwort „Heizungsmodernisierung“ schrittweise anhand von Beispielen einen Überblick über Planung, Finanzierung und Profit verschaffen. Konkrete Fragen zu Technik und Kosten beantwortet das „Intelligent heizen 1x1“. Zudem stehen Broschüren zum Thema und zu staatlichen Fördermitteln als kostenlose Downloads bereit. (djd)


Neutrales Prüfverfahren zeigt Energiesparpotenziale

Mit einem Heizungs-Check kann der Fachhandwerker schnell, einfach und preiswert klären, welche Verbesserungspotenziale vorhanden sind. Der Check ist ein nach DIN standardisiertes Verfahren, um typische Schwachstellen von der Wärmeerzeugung über die Wärmeverteilung bis zur Wärmeübergabe zu überprüfen. Der Fachhandwerker informiert den Hausbesitzer im Anschluss über sinnvolle Modernisierungsmaßnahmen, Einsparpotenziale und über den Kostenrahmen. Der Check kostet etwa 100 Euro und dauert eine Stunde. Unter www.intelligent-heizen.info gibt es Informationen.

Bild oben:

Der Heizungs-Check durch den Fachhandwerker zeigt Verbesserungspotenziale des vorhandenen Heizungssystems auf.

Foto: djd/VdZ



Ein Fahrplan zur Heizungsmodernisierung.

Daran sollten Sie denken:

- » Welche Heizungstechnik passt zu mir und zu meinem Haus?
- » Wo finde ich einen Fachhandwerker in meiner Nähe?
- » Wie hoch sind die Kosten?
- » Wie profitiere ich finanziell von der Modernisierung?
- » Welche Fördermittel kann ich nutzen?
- » Gibt es Fristen für Fördermittel-Anträge?
- » Wo gibt es weitere Tipps und Infos?

www.intelligent-heizen.info

Quelle: VdZ

Bei der Modernisierung der Heizungstechnik gibt es einiges zu beachten – die Checkliste hilft, den Überblick zu behalten.

Foto: djd/VdZ

Gebäudeintelligenz

Das Haus, das mitdenkt



Gebäudeintelligenz sorgt für weniger Energieverbrauch und mehr Sicherheit. Vernetzte Gebäudetechnik macht das Leben komfortabler und sicherer. Elektronikgeräte, die im Stand-by-Betrieb unnötig viel Energie verbrauchen, lassen sich mit nur einem Tastendruck komplett ausschalten. Die Heizung fährt automatisch herunter, wenn ein Fenster im Raum geöffnet ist. Wenn jemand an der Haustür klingelt, kann das Bild der Video-Gegensprechanlage auf das Smartphone oder das iPad übertragen werden. All das ist heute bereits technisch möglich.

Energiesparen auf Knopfdruck

Der Trend zum vernetzten, „intelligenten“ Haus ist deutlich: Laut einer aktuellen Studie der Experton Group dürfte die Zahl der bundesdeutschen Haushalte mit entsprechender Ausstattung von 0,1 auf vier Prozent im Jahr 2015 wachsen. Ausschlaggebend ist oftmals der Wunsch, etwas für den Umwelt- und Klimaschutz zu tun, sowie die Aussicht auf weiter steigende Energiepreise. Dabei geht es Hauseigentümern eher selten um exotische Anwendungen wie den Kühlschrank, der Signal gibt, wenn neue Milch gekauft werden muss. Typische Anwendungen sind eher Energiespar-Thermostate, Präsenzmelder, die automatisch das Licht ausschalten, wenn sich niemand im Raum aufhält, oder ein zentraler Aus-Knopf für alle Stand-by-Geräte, der beispielsweise vor dem Schlafengehen oder beim Verlassen des Hauses betätigt werden kann. Für mehr Sicherheit sorgen vernetzte

Rauchmelder, Einbruchalarmsysteme oder auch ein Panikschalter, mit dem sich im Fall des Falles zentral das Licht im gesamten Haus einschalten lässt.

Investition zahlt sich aus

Für die vernetzte Haustechnik spricht das Plus an Komfort und Sicherheit, vor allem aber die Perspektive, dass sich Investitionen durch Energieeinsparungen in einem überschaubaren Zeitraum amortisieren. Das gilt nicht nur für selbst genutzten Wohnraum. Auch Vermieter können die Attraktivität einer Wohnung durch vernetzte Haustechnik erhöhen und damit den Wert steigern.

Bild oben:

Alle Gebäudefunktionen im Griff: Funktionen wie Licht, Heizung oder Lüftung lassen sich heute bequem und sicher bedienen. Foto: djd/Immonet GmbH/raven/fotolia.com

Bild unten:

Mit intelligenter Technik für die Gebäudesteuerung lässt sich viel Energie und damit bares Geld sparen. Foto: djd/Immonet GmbH/kebox/fotolia.com

Einfach nachrüsten

Mit moderner Funktechnik sind Gebäudeautomatisierungen auch im Bestandsbau nachträglich möglich, ohne dass zuvor – wie noch vor wenigen Jahren – aufwendig Steuerungsleitungen verlegt werden müssten. Wer sich für vernetzte Haustechnik interessiert, sollte sich stets durch den Fachmann, beispielsweise einen Elektroplaner oder Installateur, beraten lassen.

Immonet-Tipp: Entscheiden Sie sich am besten für ein System, das sich bei Bedarf jederzeit erweitern lässt und das mit Lösungen möglichst vieler verschiedener Hersteller kompatibel ist.



Schwierige Zeiten gut bewältigt 20 Jahre TAZV Blankenburg und Umgebung

Am 7. Juli 2012 feierte der TAZV sein 20-jähriges Verbandsjubiläum auf dem Gelände der Kläranlage. Zum Festakt wurden zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft sowie viele Kunden des TAZV herzlich willkommen geheißen. Nach der Begrüßungsansprache des Verbandsgeschäftsführers Karl-Josef Hahner hob Blankenburgs Bürgermeister Michael Noll die gute Arbeit des Verbandes in den letzten Jahren hervor. Laut Landrat Dr. Michael Ermrich hat der Verband „die schwierigen Zeiten gut bewältigt“. Er ließ in seiner Rede die teilweise turbulente Vergangenheit des Verbandes Revue passieren, ebenso wie Regierungsdirektor Michael Janssen, der auch die Grüße des Ministers für Landwirtschaft und Umwelt überbrachte. Der Europaabgeordnete Dr. Horst Schnellhardt wies in seinem Grußwort auf die Bedeutung des Wassers hin und gab einen kurzen Überblick über die europäischen Wasserrechtsrahmenrichtlinien. Der technische Leiter, Jürgen Klink, gab einen Überblick über die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung der Stadt Blankenburg zurück bis in das Jahr 1860. Der TAZV hatte ein großartiges Programm zusammengestellt. Die „Spinnesänger“ unterhielten die Gäste in gewohnter Spitzenqualität und ernteten begeisterten Applaus. Sogar bei ihrem „Happy Birthday“ intonierten sie den vollen Namen des Trink- und Abwasserzweckverbandes fehlerfrei. Erna Schmidtke-Hübenstein, eine aus Funk- und Fernsehen bekannte Kabarettistin mit bürgerlichem Namen Josefine Lemke, begrüßte die Besucher ganz persönlich auf ihre Art und erntete für ihren Beitrag wahre Lachsalven. Auf dem Außengelände präsentierten sich der Quedlinburger Motor-Veteranen-Club und die Oldtimerfreunde mit ihren Fahrzeugen. Die Kleinsten tobten sich auf der Hüpfburg des Spielmobils des Kreissportbundes aus und wurden durch die Animatoren mit Kinderdisco und verschiedenen Spielen unterhalten. Auf dem Verbandsgelände spielte die Dixielandband des Gymnasiums Am Thie. Die Band „Die Togos“ versetzte viele Zuhörer in die Zeit der 60er und 70er. Yvonne Hahmann erinnerte mit ihrem Gesangsbeitrag an große Sängerinnen der Country Szene. Auch die Information rund um Wasser und Abwasser kam an dem Tag nicht zu kurz. In zahlreichen Führungen wurde dem interessierten Besucher die moderne Technik der Abwasseraufbereitung



erläutert. Die Feuerwehren aus Blankenburg und Hüttenrode sorgten für das leibliche Wohl. Ihnen gilt der besondere Dank der Verbandsgeschäftsführung. Anstelle von Präsenten sammelte der Verband Spenden für das Jugendhaus „Roh“ in Blankenburg. Bis zum Jubiläum am 7. Juli war die 1.000-Euro-Marke bereits geknackt. Allen Spendern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

**Lesen Sie auch auf Seite 12!
Hinweis auf eine anstehende Baustelle**

Trink- und Abwasserzweckverband Blankenburg und Umgebung • Westerhäuser Landstraße 13 • 38889 Blankenburg (Harz)

Ihre Ansprechpartner im Verband

Zentrale: Tel. : 03944 9011-0
Fax: 03944 9011-23
Internet: www.tazv-blankenburg.de
E-Mail: info@tazv-blankenburg.de

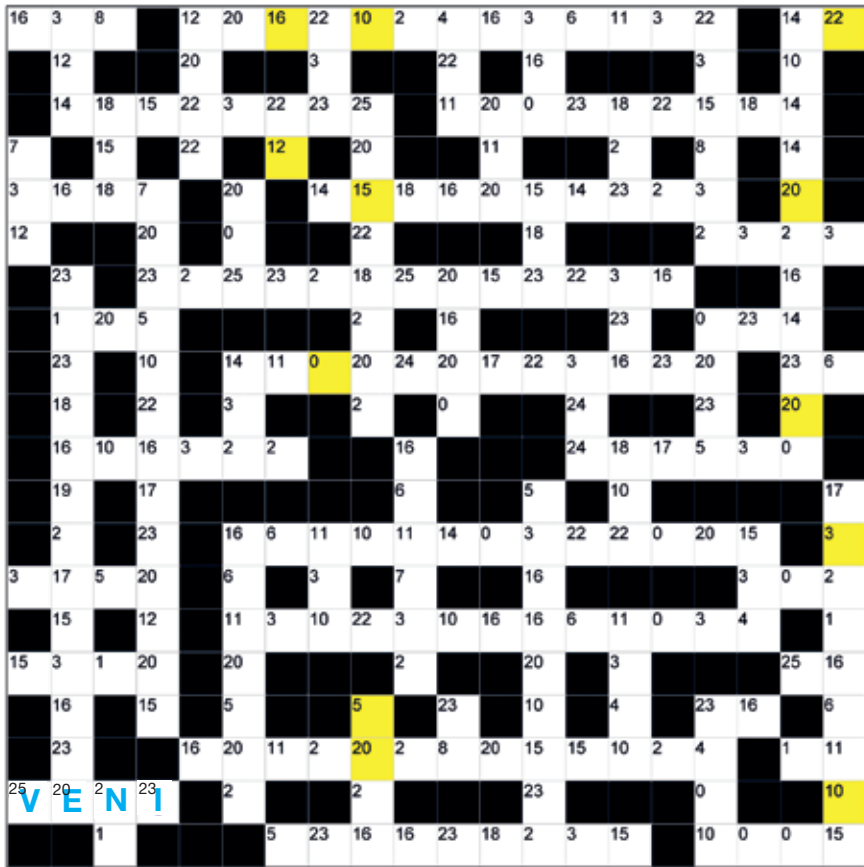
Sprechzeiten

Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Freitag 9 bis 12 Uhr
Entsorgungsfirma Hirsch Tel. 03944 63262

Bereitschaftsdienste:

Abwasser: 03944 9011-33
Mobiltel.: 0160 7181192
Trinkwasser: 03944 9011-34
Mobiltel.: 0171 4127765

Zahlenrätsel



0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25



Höhlensteine in Blankenburg



Das Lösungswort bitte an die Stadtwerke Blankenburg GmbH, Börnecker Straße 6 senden.

Einsendeschluss: 31.08.2012

Zu gewinnen sind Warengutscheine

im Wert von 50, 35 und 25 Euro.

Einzulösen bei der Firma Elektro-Troeter, Tränkestr. 11 in Blankenburg (Harz).

Rätselauflösung von der Ausgabe 02/2012

Das Lösungswort lautete:

ENERGIE UND LEBEN

Die Preisrätsel-Gewinner sind:

1. Harald Schmidt
2. Renate Scherneckau
3. Fred Lutze

Die Stadtwerke Blankenburg sagen den Gewinnern herzlichen Glückwunsch.



IMPRESSUM

Kundeninformation der Stadtwerke Blankenburg GmbH
Erscheinen: Vier mal im Jahr • Auflage: 11.870 Exemplare

Herausgeber

Stadtwerke Blankenburg GmbH • Börnecker Straße 6 • 38889 Blankenburg (Harz)
Geschäftsführerin: Dipl. Ing. oec. Evelyn Stolze
Telefon: 03944 9001-0 • Telefax: 03944 9001-85
E-Mail: technik@sw-blankenburg.de, kundencenter@sw-blankenburg.de
Internet: www.sw-blankenburg.de

Redaktion

Gerald Eggert (verantwortlich) • Ernst-Haeckel-Str. 37 • 38820 Halberstadt
Telefon 03941 25063 • E-Mail: gerald.eggert@t-online.de

Layout, Druck, Gesamtherstellung

KOCH-DRUCK, Halberstadt • Am Sülzegraben 28 • 38820 Halberstadt
Tel. 03941 6900-0 • Fax 6900-10 • E-Mail: info@koch-druck.de

Rechtliche Hinweise

Die Redaktion ist für die Gleichstellung von Mann und Frau. Bei Verwendung der männlichen oder weiblichen Form gilt immer auch die entsprechende andere geschlechtliche Form. Alle Informationen in diesem Journal wurden sorgfältig recherchiert. Sie ersetzen aber nicht spezielle Beratungen und Auskünfte. Redaktion und Herausgeber garantieren nicht für Aktualität, Vollständigkeit und Fehlerlosigkeit. Insbesondere haften sie nicht für Schäden, die sich aus der Verwendung oder Nichtverwendung dieser Informationen ergeben. Die reformierte deutsche Rechtschreibung wird in der Form angewendet, die von den deutschsprachigen Nachrichtenagenturen am 16. Dezember 1998 in Frankfurt beschlossen und ab dem 1. August 1999 umgesetzt wurde. Mit Namen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.

Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Kopieren ist ausschließlich zu privatem, nichtkommerziellen Gebrauch gestattet. Die Inhalte dürfen nicht verändert und ohne schriftliche Genehmigung der jeweiligen Rechteinhaber genutzt werden. Dieses gilt auch für die Reproduktion, Speicherung oder Versenden von Inhalten. Es werden Marken und geschäftliche Bezeichnungen verwendet. Auch wenn diese nicht als solche gekennzeichnet sind, gelten die entsprechenden Schutzbestimmungen und die Rechte der Besitzer dieser Marken und Warenzeichen werden anerkannt.

Leserbriefe

Leserbriefe sind erwünscht. Sie müssen den vollständigen Vor- und Nachnamen, Adresse und Telefonnummer des Absenders enthalten. Die Daten werden vertraulich behandelt und auf Wunsch wieder gelöscht. Der Absender jeglicher Korrespondenz mit der Redaktion ist vollständig verantwortlich für den Inhalt und die darin gegebenen Informationen, einschließlich deren Wahrheitsgehalt und Genauigkeit. Der Abdruck wird nicht garantiert. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bilder und Dokument werden nur zurückgeschickt, wenn ein frankierter und adressierter Rückumschlag beigelegt ist.

Kontakt

Zentrale 03944 9001-0
Telefax 03944 9001-90
Kundencenter 03944 9001-16
E-Mail: kundencenter@sw-blankenburg.de

Verkaufsabrechnung 03944 9001-32
Gewerbekunden 03944 9001-41
Technik 03944 9001-51
E-Mail: technik@sw-blankenburg.de

Öffnungszeiten

Montag 7.30–16.00 Uhr
Dienstag 7.30–18.00 Uhr
Mittwoch 7.30–16.00 Uhr
Donnerstag 7.30–16.45 Uhr
Freitag 7.30–12.00 Uhr

Kassenöffnungszeiten

Montag 8.30–12.00 Uhr und 13.00–15.30 Uhr
Dienstag 8.30–12.00 Uhr und 13.00–17.30 Uhr
Mittwoch 8.30–12.00 Uhr
Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.00–16.30 Uhr
Freitag 8.30–10.00 Uhr

Notruf

bei Störungen außerhalb der Dienstzeit

Strom/Gas 0175 5742710

Ihre Ansprechpartner im TAZV

Zentrale 03944 9011-0
Telefax 03944 9011-23
Bereitschaftsdienst Abwasser
03944 9011-33; Mobiltel. 0160 7181192

Bereitschaftsdienst Trinkwasser
03944 9011-34; Mobiltel. 0171 4127765
www.tazv-blankenburg.de • info@tazv-blankenburg.de

Historische Schatzsuche in den Stadtwerken Blankenburg

12

11.09.–14.09.2012
8.00–16.00 Uhr

Das 800-jährige Stadtjubiläum wird umrahmt von einer Vielzahl interessanter Veranstaltungen, die den Besonderheiten Blankenburgs, seinen Bewohnern und nicht zuletzt seiner großartigen Geschichte gewidmet sind.

Die Stadtwerke Blankenburg haben in Zusammenarbeit mit ihren Kunden ganz besondere Schätze zusammengetragen und möchten diese einem breiten Publikum präsentieren. Unter den Ausstellungsstücken befinden sich historische Kostbarkeiten, die bislang im Verborgenen schlummerten und nun erstmals betrachtet werden können.

Alle Kunden, aber auch interessierte Bürger und Gäste der Stadt, sind herzlich eingeladen, diese einzigartigen Stücke im

Foyer unseres Hauses zu bestaunen und Blankenburg von einer bislang weniger bekannten Seite kennenzulernen.

Unsere Schatztruhe ist vom 11. September bis zum 14. September 2012, jeweils von 8.00 bis 16.00 geöffnet. Gehen Sie mit uns auf eine einmalige Zeitreise durch die Geschichte der Stadt Blankenburg.

Veranstaltungen im Großen Schloss

Sonntag, 9. September

Tag des offenen Denkmals

Samstag, 22. September | 19.00 Uhr

Herbstkonzert mit dem Parforcehorn Bläserkreis Nordheide

Samstag, 6. Oktober | 16.00 Uhr

Chorkonzert mit dem Carl-von-Ossietzky-Chor Berlin

Der Eintritt ist frei.

Es wird um Spenden gebeten.

Sonntag, 28. Oktober | 16.00 Uhr

Wiederaufbaukonzert 13

„Die heimliche Gondel“

Telemannisches Collegium Michaelstein

Sonntag, 2. Dezember | 14.30 Uhr

Adventskonzert mit dem

Chor Viva Musica, Thale

Sonntag, 23. Dezember | 16.00 Uhr

Wiederaufbaukonzert 14

Weihnachtskonzert mit dem

Telemann-Kammerorchester

Michaelstein

Montag, 31. Dezember | 10.30 Uhr

Silvesterkonzert

„Dinner for One mit musikalischen Überraschungen“

Telemann-Kammerorchester

Michaelstein

Blankenburg | Kanalsanierung Börnecker Straße Sanierung MW-Kanal DN 500

Baumaßnahme:

Im Sommer 2011 wurden vom Verband Kanalinspektionen in der Börnecker Straße durchgeführt. Es wurde das Auftreten von Überstauereignissen festgestellt. Daher wurde eine TV-Untersuchung aller Haltungen in der Börnecker Straße und im Finkenweg beauftragt.

Insbesondere die an das Neubaugebiet angrenzende ca. 40 Jahre alte Baumallee führte zu starken Wurzeleinwüchsen im Muffenbereich. Es musste in diesem Abschnitt zusätzlich ein Fräsröbter eingesetzt werden. Die Auswertung zeigte einen schlechten Bauzustand des 1966 gebauten Kanals. Als Schadensbild traten Muffenversätze, undichten Muffen Längsrissen, Scherbenbildung bis zum Rohrbruch sowie Deformationen auf.

In der erarbeiteten Sanierungskonzeption ist vorgesehen eine grabenlose Renovierung eines ca. 440 m langen Abschnittes der Börnecker Straße durchzuführen.

Die Durchführung der Baumaßnahme ist von der 30. Bis 39. Woche (Juli-September) 2012 geplant.

Der Sanierungsbereich liegt zwischen Sandgrubenweg und Finkenweg. Aufgrund der notwendigen Baugruben wird es während

der Baumaßnahme jeweils in Teilabschnitten zu Verkehrseinschränkungen halbseitig bis zur Vollsperrung kommen. Der Verband bittet die betroffenen Anwohner um Verständnis.

